

Festlegungsprotokoll

der Beratung 5/1989 des Vorstandes des Fachverbandes
Elektrotechnik am 30. 11. 1989 im VEB Spurenmetalle Freiberg

1. Vortrag und Betriebsbesichtigung im VEB Spurenmetalle zur effektiven Arbeitsweise von Kristallzüchtungsanlagen mit Diskussion aktueller Fragen der Mikroelektronik-Entwicklung

Dr. Flade, amt. Betriebsdirektor, informierte über die Entwicklung des Betriebes und der Herstellung von Si-Scheiben für die Mikroelektronik. Daran schloß sich die Besichtigung der Kristallzüchtungsanlagen und eine Diskussion vor Ort an.

Anschließend erläuterte Prof. Conrad Arbeitsrichtungen und Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit Kristallzüchtungsanlagen der WS Elektrotechnologie sowie im Rahmen der Hochschul-Industriearbeitsgruppe "Leistungselektronik. Im Mittelpunkt stehen dabei Methoden für die Gewinnung realer Prozeßmodelle und ihre Nutzung für die Entwicklung effektiver Steuerungs- und Regelungsalgorithmen.

In der Diskussion berichtete Kolln. Dr. Hammer, VEB Steremat, über verallgemeinerungsfähige Arbeitsergebnisse und -methoden.

2. Beratung zur Führungstätigkeit im Fachverband Elektrotechnik im Prozeß der Erneuerung in der DDR

In einer Diskussion, die nur als erste Bestandsaufnahme und Verständigung über neue Forderungen und neue Wege der Arbeit der Ingenieurorganisation und des Fachverbandes gewertet wurde, ging es vor allem um die Problemkreise:

- Selbstverständnis der KDT als Fachorganisation, als Interessenverband von Ingenieuren und Technikwissenschaftlern auf freiwilliger Basis;
- Verantwortung der Ingenieure und Wissenschaftler für die Wirtschaft und die Wirtschaftsreform, für die effektive Nutzung von Wissenschaft und Technik für eine leistungsfähige Wirtschaft unter strenger Beachtung ökologischer Erfordernisse;
- Notwendigkeit und reale Möglichkeiten, die Stellung des Technikers sowie die der Kammer der Technik in der Gesellschaft aufzuwerten;
- Bestandteile der Tätigkeit der Ingenieurorganisation, die unverzichtbar sind, wie Weiterbildung in der verschiedensten Form, Ge-

meinschaftsarbeit in spezialisierten Fachkollektiven, Erfahrungsaustausch in diesen Fachkollektiven und in weiteren Formen interdisziplinärer Tätigkeit, internationale Zusammenarbeit, Erarbeitung und öffentliche Stellungnahme der KDT-Gremien mit Empfehlungen, Standpunkten und Richtlinien, Gemeinschaftsarbeit an der Herausarbeitung strategischer, prognostischer Problemstellungen und Lösungen;

- Neubestimmung und Aufwertung der Standardisierungsarbeit in den KDT-Kollektiven und die Wechselwirkung dieser Aktivitäten mit Neuregelungen auf staatlicher Ebene und für die internationale Zusammenarbeit bei der Standardisierung;
- die künftigen Funktionen und Lebenschancen von Betriebssektionen, KDT-Aktiven in den Kombinat- und territorialen Strukturen der KDT;
- Fragen eines neuen Statuts und Programms der KDT.

Es wurde festgelegt, daß der Vorsitzende die übereinstimmenden Auffassungen der anwesenden Vorstandsmitglieder sowie einiger Zuschriften an den Fachverband zusammenfaßt und auf dieser Grundlage auf der 9. Präsidiumsberatung einen Diskussionsbeitrag hält. Der Beitrag ist allen Vorstandsmitgliedern kurzfristig zuzustellen.

Dr. Auer wird die Meinung des Vorstandes des FV ET zur Erneuerung der KDT-Arbeit in der beim Büro des Präsidiums zu bildenden Arbeitsgruppe "Statut" vertreten.

Das KDT-Kollektiv der WS Elektrotechnologie; das den KDT-Standpunkt "Energieeinsparung in Elektrowärme Prozessen" erarbeitet und dem Präsidium übergeben hat, konnte zusätzlich zu den auf der Aktivtagung im September ausgezeichneten Kollektiven mit einer Prämie in Höhe von 500,- Mark ausgezeichnet werden.

Pollei
Pollei

Sekretär des FV ET